

Die Ramsauer Pfarrwallfahrt nach Maria Kirchentäl

Die Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl in der Gemeinde St. Martin bei Lofer ist seit vielen Jahrzehnten ein viel besuchter Wallfahrtsort für die Gläubigen aus dem Berchtesgadener- und Salzburgerland. Die Kirche – auch „Pinzgauer Dom“ genannt, wurde im Jahre 1701 erbaut.

Auf Initiative von Pfarrer Gottfried Raubinger, *gibt es* seit den 1950-iger Jahren die gemeinsam organisierte Wallfahrt der Ramsauer, seit einigen Jahren als fester Termin am Samstag nach Christi Himmelfahrt.

Auch Heuer hatten sich wieder viele Gläubige zur gemeinsamen Wallfahrt in der Früh um fünf Uhr am Hirschbichl eingefunden.

Der Bittgang führt zunächst bis zur Eiblkapelle unterhalb der Litzlalm. Dort werden gemeinsam Marienlieder gesungen. Von hier aus ist erstmals die Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl zu sehen.

Beim Abstieg bis zur ersten Rast bei der Mühlgrabenkapelle wird nicht gebetet, somit hat jeder die Möglichkeit im Stillen seinen Gedanken freien Lauf zu lassen.

Nach einer kurzen Rast führt der Bittgang an den Bauernhöfen vom Wildental vorbei bis nach St. Martin und schließlich hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Kirchentäl.

Ein gemeinsamer Gottesdienst bildet den Abschluß der Wallfahrt.

Für die Rückkehr nach Ramsau gibt es mehrere Möglichkeiten. Viele gehen den gleichen Weg wieder zurück, oder über Weißbach und die Seisenbergklamm, oder lassen sich von den Daheimgebliebenen in St. Martin abholen.

Unsere Pfarrwallfahrt ist immer ein besonderes Erlebnis; es kann ein jeder mitgehen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



